

Hebesatzsatzung

der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema zur Erhebung der der Grund- und Gewerbsteuer

Aufgrund § 4 Abs. 2 in der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S.705) geändert worden ist i.V.m. § 1 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S.116), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist, § 16 Gewerbesteuergesetz In der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294) und § 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. November 2019 BGBl. I S. 1875) geändert worden ist, hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema in seiner Sitzung am 20.12.2023 mit Beschlussnummer 378/2023-StR die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema erhebt

- a) von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und
- b) eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2

Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- 1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf 320 v.H.
 - b) für die Grundstücke **(Grundsteuer B)** auf 430 v.H.
 - c) für die baureifen Grundstücke **(Grundsteuer C)** auf 0 v.H.
 - d) für Grundstücke in Gebieten für Windenergie-
anlagen **(Grundsteuer D)** auf 0 v.H.
- 2. für die Gewerbesteuer auf 390 v.H.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hebesatzung der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema vom 30.10.2019 außer Kraft.

Aue – Bad Schlema 21.12.2023

DS

Kohl
Oberbürgermeister